Nach der Runde bietet der GC Beuerberg seinen Gästen ein Clubhaus, bei dem kein Wunsch offen bleibt. Sehr hochwertig, edel und geschmackvoll ist jedes Detail liebevoll geplant. Die Handschrift von Isolde und Urs Zondler ist nicht zu übersehen. An warmen Tagen ist die Terrasse gut besucht. Nicht nur das Panorama versüßt den Tag, auch die Küche bietet Hochgenuss pur. Leicht austrophil angehaucht zaubert der Koch, der aus Velden am Wörther See kommt, einen Tafelspitz, der dem Wiener Original des anerkannten Spezialisten Plachutta in Nichts nachsteht. Auch der Kaiserschmarr'n könnte im legendären Café Central in der Herrengasse nicht besser sein. Der Service in Beuerberg ist so freundlich und aufmerksam, dass man sich fast wie in einem Sternerestaurant umhätschelt vorkommt.

Fazit: In den 90er Jahren des vergangenen Jahrzehnts wurde der GC Beuerberg mehrfach zum schönsten Golfplatz in Deutschland gewählt. Die Wahl könnte jederzeit erneut auf den inzwischen zum Klassiker gewachsenen Platz der Familie Zondler fallen, der auch ein gesellschaftlicher Mittelpunkt der bayerischen Freistaatshauptstadt ist.

Golfclub Beuerberg e.V.
Gut Sterz
82547 Beuerberg
18-Loch-Meisterschaftsplatz
Herren 6250 Meter,
Damen 5590 Meter,
Par 74
Tagesgreenfee:
Montag bis Freitag 60,- Euro,
Wochenende/Feiertags 70,- Euro
Jugendliche und Studenten
50 % Ermäßigung.
Startzeitenreservierung: 08179/617
Homepage: www.gc-beuerberg.de

Oben: Schon vor dem ersten Schlag ein umwerfender Blick

Unten: Der Terrasse des GC Beuerberg eilt ein Ruf voraus, der nicht übertrieben ist

Oben: Kann eine Driving Range noch viel schöner sein?

Unten: Bahn 2 hat es in sich

Oben: Die Driving Range ist zweistöckig

Unten: Grün 5 im Regenbogen

Ganz unten und rechte Seite: Immer wieder sind die Hochalpen spektakulär im Blick

Da sitzt Heiner Lauterbach locker und entspannt plaudernd nach einer Runde auf der Terrasse des Golfclubs Beuerberg und niemand nimmt auffällig Notiz von ihm. Weil das unweit des Starnberger Sees erstens ganz normal ist. Und weil zweitens die Terrasse an sich schon ein Star ist. Oder drittens der Golfplatz, viertens die Ruhe, fünftens das Panorama, sechstens die Driving Range oder, oder, oder. Der Golfclub Beuerberg ist eine traumhafte Anlage, bei der man ins Schwärmen gerät. Schon der erste Blick, nachdem man zwischen den geschmackvoll eingerichteten Gebäuden des Clubhauses über das Putting Green hinaus auf die Alpenkette schaut, ist ein Aha-Erlebnis für jeden Flachlandtiroler. Weit offen liegt der Platz dem Clubhaus zu Füßen und wird von den Alpen optisch begrenzt.

Auf der Runde hat man die wunderbare Kombination von sehr gutem Golfsport auf einer Anlage, bei der jeder Zentimeter penibel gepflegt wird, und einem vielseitigen Naturerlebnis. Bahn 1 ist ein fairer Auftakt, bei dem man sich nur vor dem Grünbunker hüten sollte. Bahn 2 fordert da schon mehr heraus. Vor allem der Herren-Abschlag liegt hoch über der Bahn und verlockt zu einem weiten Drive – der aber gut platziert sein will. Auf Bahn 3 hat das Anspiel des Grüns seine Tücken. Fast wie ein Inselgrün ist dieses Grün von Wasser umgeben. Bahn 5 ist ein kurzes Par 4, das die Abteilung Attacke gerne zum Drive animiert. Bahn 6, nach Vorgabenverteilung das schwerste Loch des Platzes, ist als langes Par 4 nur mit taktisch klugem Spiel zu bezwingen.

Ein besonderes Highlight ist die 14. Das kurze Par 3 ist schmal und bietet auch wegen des Bachlaufes einen tollen Blick. Auf der 15 gilt es, sich dem Wasser rechts und links nicht zu nähern.